

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Hermann Boerhaavs, weil. berühmten Professors der  
Artzneygelahrtheit zu Leiden, Anfangsgründe der Chymie**

**Boerhaave, Herman**

**Berlin, 1762**

CLXXXIX

[urn:nbn:de:bsz:31-96254](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-96254)

also das Acidum davon getrieben worden, schwarz werden.

### Der Nutzen.

Dieser Versuch erweist, wie sich das Kupfer auflösen lasse, woher die Kupfer-Blumen, und der Grünspan entstehen, und warum das glatt-gemachte Kupfer so leicht schwarz wird. Ferner dienet er auch, das Kupfer leicht zu entdecken, das oft bey dem Silber steckt, weil nemlich dergleichen Silber von allen sauren Sachen leicht eine grüne Farbe bekommt, die auf eine bewundernswürdige Weise, Brechen, und Vurgiren verurrsachet. Die wässrigte, weiche, auslauffende, eyterigte, giftige Geschwülre werden von diesem Liquore geheilet, zusammen gezogen, ausgetrocknet und gereinigt.

### Der CLXXXIX. Proceß.

Kupfer in Salmiac aufgelöset.

#### Zubereitung.

Vermische mit einem Theil gefeilten reinen Kupfer, drey Theile Salmiac, giesse vier Theile rein Wasser darüber, trockne den Brey in einem abgESPrenGten Kolben, bey mäßigem Feuer aus, laß ihn alsdenn wieder in der Luft stessen, wenn dieses Austrocknen und Wiederauflösen einigemahl wiederholet worden, so wird das Kupfer fast ganz aufgelöset seyn. Nachhero koch die Mixtur mit Wasser, seihe sie durch, und dämpfe sie aus, so wird eine Himmelblaue Dinctur gemacht seyn, läßt man aber solche zu Crystallen anschießen, so werden salzigige, und sehr schöne Kupfer-Crystallen zum Vorschein kommen.

### Der Nutzen.

Hieraus siehet man, wie sich das Kupfer mit dem Salzen verhält. Dieser Liquor ist das berühmte Mittel wider den Jammer der Kinder. Wenn davon wenig



ge Tropfen mit Honig-Wasser nüchtern gegeben, und der Leib gelinde bewegt wird, so eröffnet es, und die schwachen zarten Magen werden davon gestärket, die wässrigste Schleimigkeiten ausgeführt, und die Würmer getödtet. Und wegen dieser Wirkung werde ewige Arten der Cacochymie, und der Epilepsie dadurch curirt.

### Der CXC. Proceß.

Kupfer in Scheide-Wasser aufgelöset.

#### Zubereitung.

Nies in gemeines Scheide-Wasser oder Spiritum Niri in einem reinen Kolben-Glase allmählig etwas reines und zart-gefeiltes Kupfer, so wird sofort ein heftiges Aufwallen mit rothen Dünsten erfolgen, und die Flüssigkeit wird augenblicklich angenehm grün werden; wiederhole diese Arbeit, bis der Theil der zuletzt hineingeworffen wird, nicht weiter grün wird. Die durchs Seihen und Durchsiehen gereinigte Flüssigkeit aber koche bis zur Helfte ein.

#### Der Nutzen.

Hieraus erkennet man die Wirkung der Salpeter Säure in das Kupfer. Es verursacht diese Flüssigkeit in geringere Dosi Brechen. Sie tödtet alles Gewürme, wird sie mit vielen Wasser vermischet, so vertreibt sie die Läuse, Flöhe, und Filz-Läuse in der Schaams gar geschwinde. In Geschwühen hat sie eben die Wirkung, die bey dem Kupfer-Esig erwehnet worden. Jedoch muß solche vorsichtig gebrauchet werden.

### Der CXCI. Proceß.

Kupfer in Aqua Regis aufgelöset.

#### Zubereitung.

Nies in Aquam Regis oder in Spiritum Salis, so wie